

NEGATIVE AUSWIRKUNGEN VON BILDSCHIRM MEDIEN AUF JUNGE MENSCHEN

AUFGABE 2 (07)

zur Sitzung vom 21.5.25

neun

Christoph Simbeck - Familientherapeut

neon – Prävention und Suchthilfe gGmbH

(Schul-)Prävention

- ▶ Identitätskonstruktion
- ▶ Gesundheitskompetenz
- ▶ Risiko- und Medienkompetenz



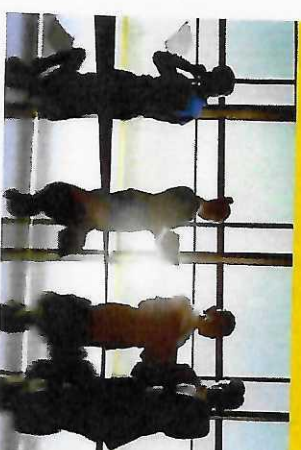
Beratungsstelle

- ▶ Jugendliche & Angehörige
- ▶ Beratung
- ▶ Therapie



Betriebliche Gesundheitsförderung

- ▶ Psychische Gesundheit
- ▶ Auszubildende
- ▶ Führungskräfte



EARLY HIGH-TECH VS. EARLY HIGH-TOUCH

Early-High-Tech-Strategie

möglichst früher Einsatz von digitalen Medien in der Schule

- * Hardware- und Software-Anbieter
- * IT-Dienstleister
- * App-Entwickler
- * Medienpädagogen
- * Lehrmittelanbieter

neon



High-Touch-Strategie

Einstiegsalter:
ab 10-12 Jahren

unmittelbare, sinnlich-reale
Welterfahrung

- * Kinderärzte
- * Kognitionsforscher
- * Suchtforscher
- * Pädagogen

PROBLEMLAGE



Jugendmedienschutz



> 60 Minuten

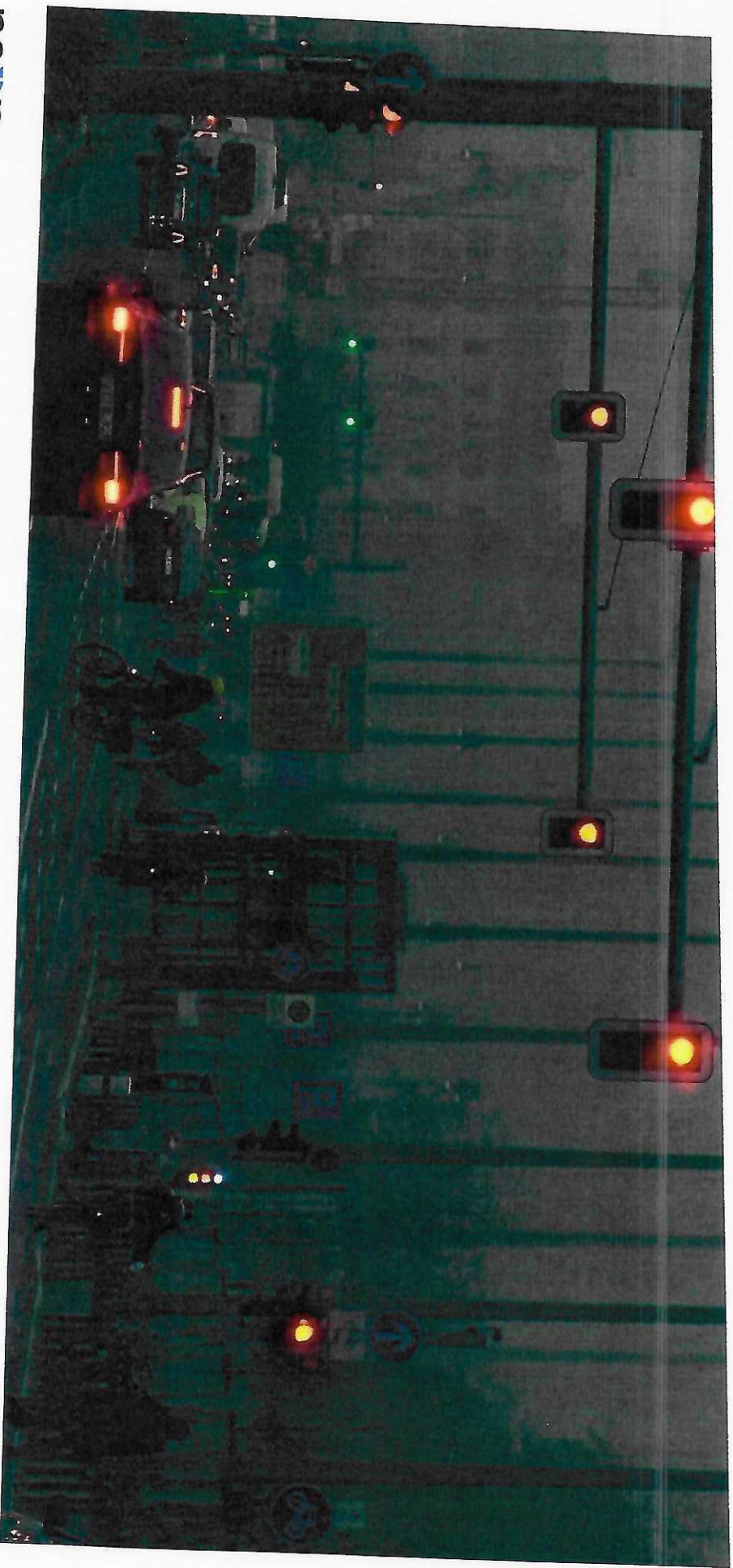


2,2 Mio



2,25 Mio

ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGIE



KOGNITIVE ENTWICKLUNGSPHASEN NACH J. PIAGET



Sensorimotor

Preoperational
Stage

Concrete
Operational

Formal
Operational

ENTWICKLUNGSSTÖRUNGEN DURCH FRÜHE MEDIENNUTZUNG

sozio-emotionale Kompetenzen

Kognitive Entwicklung

Physische Gesundheit

Multisensorische Erfahrungen



Bildschirme sprechen vor allem die Augen und Ohren an und bieten nur begrenzt haptische oder motorische Reize.

Dies behindert die sensomotorische Integration, die für die Gehirnentwicklung essenziell ist.



AUSBLICK – ANDERE LÄNDER



Frankreich:

Seit 2018 gilt ein generelles Verbot von Mobiltelefonen für Schüler bis 15 Jahre.

Ziel ist es, die Lernumgebung zu verbessern und Cybermobbing einzudämmen.



Italien:

Ab dem neuen Schuljahr 2024 wurde ein Smartphone-Verbot an Schulen eingeführt.

Dies soll die Konzentration im Unterricht erhöhen und die Schüler vor ungesundem Telefonkonsum schützen.

AUSBLICK – ANDERE LÄNDER



Niederlande:

Seit Januar 2024 ist die Nutzung von Smartphones während des Unterrichts an Grundschulen verboten.

Ausnahmen sind möglich, wenn Handys für den Unterricht notwendig sind.



Großbritannien:

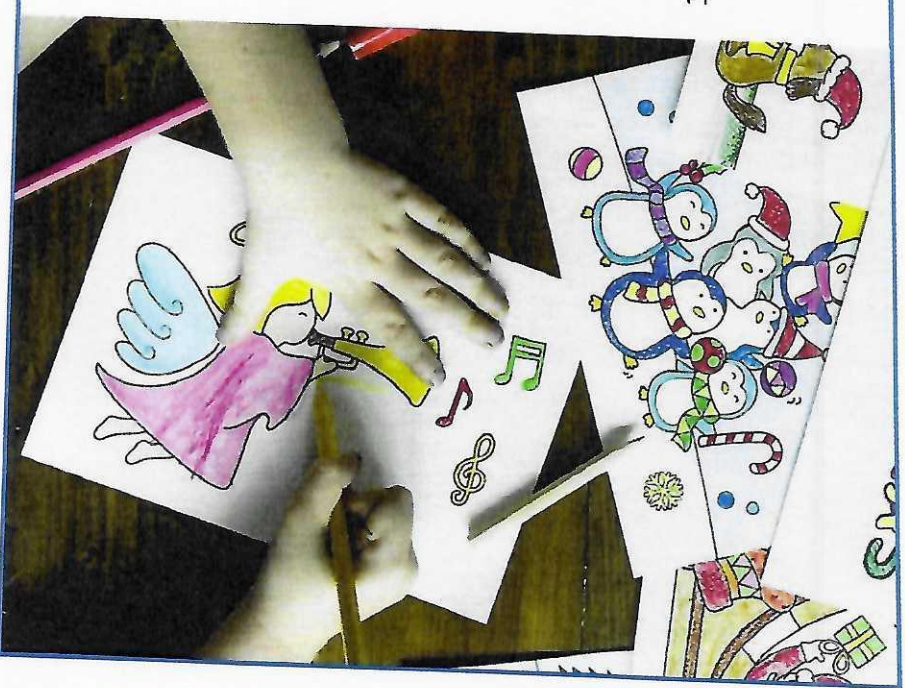
Im September 2024 wurde ein generelles Verbot der Nutzung von Mobiltelefonen in Schulen eingeführt, um Ablenkungen zu reduzieren und das soziale Verhalten der Schüler zu fördern.

UND DEUTSCHLAND?



KEINE SMARTPHONES AN GRUNDSCHULEN

- ▶ Eigene mobile Endgeräte, insbesondere eigenes Smartphone für Schüler*innen haben keinen pädagogischen Nutzen und sollten nicht erlaubt sein.
- ▶ Keine Kinderfotos im Internet (mit KI können langfristige, unabschätzbare Folgen passieren)
- ▶ Bereitstellung sicherer, nicht manipulativer digitaler Lernplattformen durch staatliche Institutionen.
- ▶ Schulische Vorgaben dürfen Kinder nicht zur Anschaffung mobiler Endgeräte zwingen



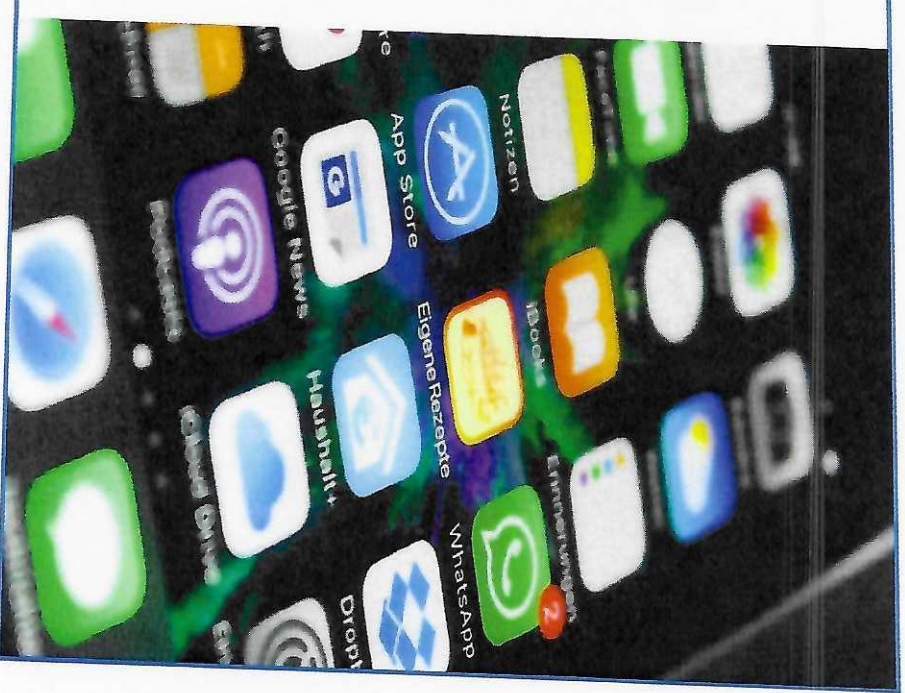
BILDSCHIRMFREIE KINDHEIT

- ▶ Kein eigenes Smartphone für Kinder unter 14 Jahren
- ▶ altersgerechte Geräte mit eingeschränkten Funktionen für 14- bis 16-Jährige. Leihgerät mit elterlicher Begleitung.
- ▶ Reale Erfahrungen sind für die kognitive und soziale Entwicklung in den ersten Lebensjahren von größter Bedeutung
- ▶ Zu hohe Medienexposition fördert Suchtverhalten, Konzentrationsschwierigkeiten, erhöhter BMI, verringerte Schlafqualität, Sehprobleme, motorische Probleme etc.



EINSCHRÄNKUNG VON SOCIAL MEDIA

- ▶ Klare Altersgrenze von 16 Jahren für die eigenständige Nutzung von bestimmten Social Media Plattformen
- ▶ Verpflichtende Altersverifikation durch neutrale Drittanbieter.
- ▶ Nutzung ab 14 Jahren nur mit elterlicher Zustimmung und eingeschränkten Funktionen (z. B. kein öffentlicher Account, keine Direktnachrichten mit Fremden)
- ▶ Zeitliche Begrenzungen (z. B. eine Stunde/Tag) für Plattformen mit hohem Risikopotenzial (z. B. TikTok, Instagram) bzw. Zwangspausen oder Logout-Mechanismen nach längerer Nutzung.
- ▶ Die Anbieter müssen für den Jugendschutz garantieren



ERWACHSENEN-QUALIFIKATION

- ▶ Flächendeckende Workshops und Fortbildungen für Eltern bei der Medienerziehung: Nein aus Liebe
- ▶ Entwicklung eines umfassenden, altersgerechten Lehrplans zur Förderung von Medienkompetenz und kritischem Denken
- ▶ Kontinuierliche Unterstützung von Studien zu den Auswirkungen digitaler Medien auf die kindliche Entwicklung.
- ▶ Finanzierung langfristig angelegter Projekte zur Evaluation der vorgeschlagenen verhältnispräventiven Maßnahmen.



ERZIEHUNGSTIPPS SMARTPHONE

Nicht verschenken – nur Leihgabe!

Klare Regeln an die Leihgabe binden

Persönliche Reife des Kindes?

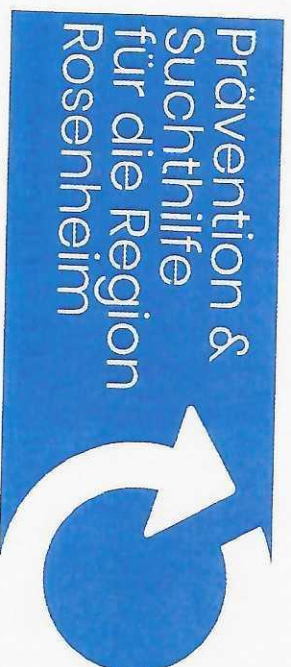
Keine Geräte ohne techn. Sicherung!

Medien-freie Zeiten und Orte

Öffentliche Orte für die Nutzung



WAS KANN KIEFFERSFELDEN TUN ;)?



§2 Vereinszweck

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zweckem Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung (§ 58 Nr. 1 AO), [...]
- (2) Zweck des Vereins ist die ideelle und finanzielle Förderung der neon - Prävention und Suchthilfe Rosenheim gemeinnützige Stiftungsgesellschaft mbH zur Verwirklichung ihrer steuerbegünstigten Zwecke.